



mosaique gewinnt Preis mit theatraler Feuershow

Bei der Performance Paderborn gab es Anlass zum Jubel: Mit der nostalgischen Feuershow „Voyage d'Ardeur“ gewann mosaique einen Preis.

Die theatrale Show „Voyage d'Ardeur“ hat schon eine lange Geschichte bei mosaique. Tatsächlich begannen die drei Künstler und Künstlerinnen ihre Zusammenarbeit mit einer ersten Version dieses Stückes, die allerdings kaum noch etwas mit der heutigen Feuergeschichte zu tun hat.

„Manche unserer Stücke werden kreierte und sind direkt quasi fertig und werden für lange Zeit unverändert oder kaum verändert gespielt. Andere reifen über die Jahre hinweg“ sagt Johannes Bruhn, Mitglied der der Company. „Außerdem wollen wir das auf die Bühne bringen, was uns bewegt, womit wir uns beschäftigen, was uns wichtig ist. Und da dies ein Prozess ist, müssen sich auch unsere Stücke verändern“. Deswegen ist bei dieser Company auch eine ständige Veränderung in den Produktionen zu beobachten.

Lag vor einigen Jahren der Schwerpunkt auf Shows, die vor allem durch Effekte bestachen, so will mosaique heute Geschichten erzählen, Stimmungen erzeugen, dem Feuer als Element gerecht werden. In diesem Sinne war auch „Voyage d'Ardeur“ eine lange Reise. Dank intensiver eigener Arbeit und der Regie von Matzek Klockenbusch und Ben Smalls ist nun ein Stück Feuergeschichte entstanden, welches das Publikum nicht nur durch die Kraft des Feuers in Bann schlägt, sondern auch subtilen Humor hat und eben erzählt. Von Annäherung, von der Angst, nicht gesehen zu werden, vom Dabeisein-Wollen und, zur Erleichterung aller, auch dem Dabeisein-Dürfen. Dies hat dann auch die Jury in Paderborn überzeugt. Obwohl Feuershows oftmals als Effekthascherei abgetan und nicht so leicht als Kunst ernst genommen werden, konnte es gelingen Interesse zu wecken und zu beweisen, dass eben auch Anderes möglich ist. „Mit Feuershows Preise zu gewinnen ist nicht leicht“ kann mosaique aus eigener Erfahrung bestätigen, wollte der Jubel des Publikums doch vor einigen Jahren bei dem Straßentheaterfeste La Strada in Augsburg kaum aufhören und trotzdem wurden Sie von der Jury nicht beachtet.

Umso größer also der Jubel, es dann in Paderborn geschafft zu haben.

Wie der Titel der Show das Wort Reise beinhaltet, so hat auch die Show schon eine weite Reise hinter sich. In Ypres, Belgien war sie bereits erfolgreich auf einer Messe und wurde von dort direkt für mehrere Veranstaltungen gebucht. Auch reiste sie von Nord nach West, einer Straßentheater-Tour von Bremen nach Osnabrück, Mülheim an der Ruhr und Löhne. Auch bestand die Überlegung, das Stück bei einer Veranstaltung des UrNat Festivals in Dänemark zu spielen, die Entscheidung fiel dann aber auf das Stück Illumi-air, einer Kreation aus Feuerkunst und Luftartistik.

Nun, mit einem Preis im Reisegepäck, soll die Reise weitergehen. „Wir werden uns nun verstärkt auf Straßentheater Festivals und andere Feste für Kunst im öffentlichen Raum konzentrieren, da dies ein guter Platz für unser Stück ist“, war von der Company zu erfahren.